

Inhalt

<i>Thomas P. Weber</i>	
Einleitung	7
 <i>Bernhard Lang</i>	
»Auch noch andere Menschen und andere Geschlechter der Tiere« <i>Menschliches Leben im außerirdischen Weltall aus der Sicht von Fontenelle (1686), Huygens (1698) und Swedenborg (1758)</i>	13
 <i>Knut Kiesant</i>	
Science Fiction im Barock <i>Der Fliegende Wandersmann nach dem Mond (1659)</i>	41
 <i>Patricia Fara</i>	
Vervielfältigtes Leben <i>Newtonianismus, Natürliche Theologie und die Debatte um die Vielzahl der Welten im 18. Jahrhundert</i>	61
 <i>Laura J. Snyder</i>	
»Gegen alle vernunftbegabten Bewohner anderer Welten« <i>William Whewell und die Debatte um die Vielzahl der Welten</i>	89
 <i>Thomas P. Weber</i>	
Einsam im All <i>Alfred Russel Wallace und seine anthropozentrische Kosmologie</i>	113
 <i>Elmar Schenkel</i>	
Wie die Menschen außerirdisch wurden <i>Aliens in der frühen Science Fiction 1880–1940</i>	137

<i>Manfred D. Laubichler</i> Universelle Biologie: Traum und Wirklichkeit	163
<i>Michaela Krützen</i> E. T. und Alien <i>Zwei Außerirdische auf der Leinwand</i>	181
<i>Ulf von Rauchhaupt</i> SETI: Wissenschaft zwischen Populärkultur und Ersatzreligion	204
<i>Dietmar Dath</i> Axiomatisches Erzählen <i>Greg Egan, Ted Chiang und die Diegesis der Mathesis</i> <i>in der Science Fiction der Jahrtausendwende</i>	229
<i>Anmerkungen</i>	255
<i>Literatur</i>	269
<i>Abbildungsnachweise</i>	284
<i>Über die Autorinnen und Autoren</i>	285